



Frühjahrsausstellung

in der Alten Wache im Rathaus in Traunstein
26. - 30. März 2013 (Vernissage am 25. März um 19 Uhr)
Wieder einmal widmet sich die Frühjahrsausstellung der Zeichnung. Für diese nicht juriierte Ausstellung können die Mitglieder des KVTS je eine Zeichnung einreichen (maximales Rahmenformat 50x50 cm).

Offene juriierte Jubiläums-Jahresausstellung 2013

in der Städtischen Galerie und im Kunstraum Klosterkirche
vom 25. Oktober bis 24. November
Vernissage am 24. Oktober um 19 Uhr

Bei freier Themenwahl können von Mitgliedern des KVTS und Gästen bis zu drei Arbeiten eingereicht werden. Eine unabhängige Jury entscheidet über die Teilnahme der Künstler an der Ausstellung, die ein möglichst breites Spektrum aus Malerei, Zeichnung, Skulptur, Plastik, Neue Medien und Konzeptkunst aufzeigen soll.

Zur „Offenen Jahresausstellung“ werden Arbeiten des 1984 jung verstorbenen Künstlers Wolfgang Hechenbichler aus Waging in der Apsis des Kunstraums Klosterkirche präsentiert.

Parallel dazu findet in der Alten Wache wieder eine Ausstellung „Kunst im Dialog“ zweier Künstler statt. Aktive Künstler der Region öffnen an drei Wochenenden ihre Ateliers und ermöglichen es so der Öffentlichkeit, zusätzlich zu den Ausstellungen einen Einblick in das Schaffen von Künstlern aus der Region zu gewinnen. Dazu sollen auch die Künstlergespräche beitragen, die während der Ausstellung an den Wochenenden stattfinden.

Ausstellungs-Austausch

Der KVTS und der Künstlerkreis Neubeuern veranstalten 2013/2014 einen Ausstellungsaustausch: Im November 2013 werden einige Künstler des KVTS in Neubeuern, die Künstler des Künstlerkreises Neubeuern dann im Laufe der ersten Hälfte 2014 in Traunstein ausstellen.

Herausgeber: Kunstverein Traunstein e. V.

Text: Judith Bader und Herbert Stahl

Gestaltung: Herbert Stahl

Flyer mit freundlicher Unterstützung von



30 Jahre KVTS

Rahmenprogramm

1983 wurde der Kunstverein Traunstein gegründet.

Dies ist Anlass, nicht nur zurückzublicken, sondern vor allem auch neugierig, engagiert und tatkräftig in die Zukunft zu schauen und am aktuellen kulturellen Leben in Traunstein und der Region mitzuwirken.

In den 30 Jahren fanden jährlich die „Offene juriierte Jahresausstellung“, seit vielen Jahren eine „Frühjahrsausstellung“ und seit drei Jahren parallel zur Jahresausstellung eine kleinere Ausstellung „Kunst im Dialog“ statt.

Neben diesen bewährten und wichtigen Ausstellungen und einem Ausstellungsaustausch mit dem Künstlerkreis Neubeuern gibt es in unserem Jubiläumsjahr eine Reihe zusätzlicher Aktivitäten:

Anfang April organisiert der Verein eine Reise in die Kunstmetropole Berlin. Auf dem Programm steht u. a. die Besichtigung von weniger bekannten Museen, Galerien und Architekturbeispielen

Vom 13. bis 20. Juli 2013 finden im Landkreis Traunstein die Oberbayerischen Kultur- und Jugendkulturtag statt. Daran beteiligt sich der KVTS mit zwei Projekten, bei denen Künstler des Vereins, Kunsterzieher, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Region zusammenarbeiten. „Ich packe meinen Koffer...“, Kunst in der Tiefgarage unter dem Bahnhof sowie „Die vernetzte Stadt“ sind zwei Projekte, die in erster Linie für die beteiligten Mitwirkenden eine Möglichkeit sind, sich künstlerisch mit ihrer Stadt und dem Landkreis zu identifizieren und sich einem breiten Publikum vorzustellen, und so die Bevölkerung in das aktuelle Kunstgeschehen einzubeziehen.

Eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Ist das Kunst oder kann das weg?“ mit Vertretern aus dem Rathaus, Künstlern und Mitgliedern des KVTS während der Jahresausstellung im Herbst soll aufzeigen, in welche Richtung die Arbeit des KVTS geht und warum es wichtig ist, das Bewusstsein für Qualität in der Öffentlichkeit zu schärfen und die Erwartungen des Ausstellungspublikums auszuloten.

Gründungsmitglied des KVTS, Claudiha Matussek, gibt während der Offenen Jahresausstellung mit Vola Voce ein Obertonkonzert.

Des Weiteren sind zwei Theaterprojekte geplant: „Die Akte Jesu“ (voraussichtlich im Landgericht) sowie ein interdisziplinäres Kunstprojekt von Manfred Feith-Umbehrl im Kunstraum Klosterkirche.

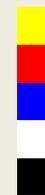
KVTS

30 Jahre

Kunstverein Traunstein e. V.

Jahresprogramm

2013



Kunst- und Kulturfahrt nach Berlin KUNSTMETROPOLE BERLIN

Termin: 3. April - 7. April 2013

Reiseleitung: Horst Beese und Herbert Stahl



03.04.2013 Mittwoch: Anreisetag

- * Zimmerbelegung
- * Horst Beese: Der Dorotheenstädtische Friedhof: Bildende Künstler und Architekten: u. a. Schadow, Schinkel, Stüler, Rauch, Heartfield, Schiavelbin
- * Abend zur freien Verfügung

04.04. Donnerstag

- in Zusammenarbeit mit DENAG (Gesellschaft für Deutsch-Nordamerikanische Freundschaft)
- * Vortrag: Kunst- und Kulturgeschichte Berlin, Dr. Dieter Weigert
 - * Jüdische Besiedlung in der Neuzeit (ab 1671)
 - * Berliner Scheunenviertel, Rundgang Galerien für Moderne Kunst in Berlin-Kreuzberg u. a. Berlinische Galerie, Kunsthaus Bethanien, Potsdamer Platz: Kunst und Architektur (u. a. Daimler-Benz-Kunstsammlungen)
 - * Abend zur freien Verfügung



05.04. Freitag (mit Bus)

- * Horst Beese: Unbekannte, urbane Architektur und Kunst in Berlin und naher Umgebung, u. a. Museum Berggruen (wenn wieder geöffnet), Liebermann-Haus und Garten, Haus am Waldsee
- * Abend zur freien Verfügung



06.04. Samstag:

- * Kunstwerke im Reichstagsgebäude (Führung durch einen Mitarbeiter einer Fraktion mit Kuppelbesichtigung)
- * Sammlung Boros, Kunstbunker
- * Abend: auf Wunsch Theater- oder Opernkarten (nicht im Reisepreis inbegriffen) sonst zur freien Verfügung

07.04 Sonntag: Heimreisetag



„Die vernetzte Stadt“

Der Künstler und ehemalige Kunsterzieher der Reiffenstuel-Realschule Herbert Stahl wird zusammen mit den Künstlern Ilse Rummel-Dietrich und Horst Beese, ehemaligen Schülern und dem Malermeister Andreas Gottschalk in einer Projektgruppe die Grundlage dafür schaffen, dass der Traunsteiner Stadtplatz (Bereich zwischen St. Oswald und Rathaus) „vernetzt“ wird. Vorgesehen ist es, in geraumer Höhe eine Konstruktion zu schaffen, die das Grundgerüst für die Vernetzung bildet. Die Vernetzung selbst soll aus farbigen Plastikschnüren bereits im Vorfeld erarbeitet werden und dann in der Auftaktveranstaltung für die Oberbayerischen Kulturtag zusammen mit den Menschen aus Traunstein gleichsam gewebt werden.

Die „Vernetzung“ wird sich vom Rathaus und von St. Oswald über das Landratsamt zur evangelischen Auferstehungskirche fortsetzen, so dass Gedanken an die Zusammenhänge von Politik und Religion ebenso mitschwingen wie die ökumenische Idee.

Dort, wo keine realen Vernetzungen in der Höhe mit Plastikschnüren angebracht werden können, werden sie grafisch und geometrisiert, auf Gehsteigen und Straßen mit entsprechenden Malerfarben visualisiert.



„Ich packe meinen Koffer ...“

Kunst in der Tiefgarage

Der KVTS organisiert die künstlerische Ausgestaltung der städtischen Tiefgarage unter dem Bahnhof.

Ein gestalterisch eher vernachlässigter Ort wird dadurch aufgewertet und eine sinnlich erlebbare Auseinandersetzung mit der Vielfalt künstlerischen Ausdrucks möglich gemacht.

Dabei wird die ganze Bandbreite der bildenden Kunst repräsentiert sein. Folgende von Künstlern betreute Projektgruppen erarbeiten an den Schulen des Landkreises ihre Einzelprojekte, die dann in der Tiefgarage installiert werden oder arbeiten direkt vor Ort: gegenständliche Malerei (CHG, AKG Traunstein und Realschule Trostberg); abstrakte/ serielle Malerei (CHG und AKG Traunstein); Bildhauerei und Konzeptkunst (CHG und Reiffenstuel-Realschule Traunstein); Fotografie (AKG und Wirtschaftsschule Kalscheuer-Traunstein); Licht-Installation und Medien-Design (ehemalige Schüler der Reiffenstuel-Realschule Traunstein und Qdrei); Schrift und Bild (Grundschule Haslach und Reiffenstuel-Realschule Traunstein).

Die Akteure werden von den Kunsterziehern Irene Angerpointner, Ursula Hartlaub, Ivan Mellauner, Verena Müller-Blechinger, Rudi Pflügl, Rosmarie Schauer, Veronika Stadler, Claudia Stukenkemper und Claudia Wolter betreut. Bei der Durchführung der Projekte unterstützen sie Künstler des KVTS: Horst Beese, Danilo Dietsch, John Schmitz, Herbert Stahl, Cosima Strähuber.

Das Thema „Ich packe meinen Koffer ...“ ist Anreiz für die jungen Künstler, sich inhaltlich mit den Aspekten des Wegfahrens, Veränderens, Zurückbleibens, Dableibens, der Unruhe, der Rast ... auseinanderzusetzen.

Als Auftaktveranstaltung ist eine Theaterperformance vor Ort in Entwicklung. Die Theaterwerkstatt Traunstein unter der Regie von Reinhold Lay und Mitarbeit von Anna Stephl erarbeitet Szenen und Choreografien zum Thema.

